

## Beispiellösung: Erörterung nach Ping-Pong-Prinzip

### Ist der Paragraph 1619 sinnvoll?

Der Paragraph 1619 stellt die gesetzliche Grundlage zur Erziehung der Kinder zu mehr Mithilfe im Familienhaushalt dar. Er verpflichtet Kinder und Jugendliche, die Eltern in der Hausarbeit zu unterstützen.

5 Viele Kinder und Jugendliche helfen ihren Eltern aber nur ungern. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich; manchmal haben sie einfach keine Lust, aber häufig sind auch der Zeitmangel oder das Verfolgen eigener Freizeitinteressen Ursachen für die fehlende Hilfsbereitschaft.

10 Der Paragraph 1619 ist vor vielen Jahren aufgesetzt worden, als Freizeitgestaltung und reale Belastungen des Alltags bei Jugendlichen noch anders aussahen. Heutzutage haben viele Kinder und Jugendliche einfach keine Zeit, weil Hausaufgaben und Lernpensum es nicht mehr erlauben. Außerdem spielen auch andere Freizeitbeschäftigungen eine wichtige Rolle, wie zum Beispiel der Austausch auf sozialen Plattformen, das Treffen mit Freunden und das Ausüben von Hobbies.

15 Allerdings hat sich nicht nur die Freizeitgestaltung, sondern auch die Familiensituation verändert. Es gibt nun viele große Patchworkfamilien mit mehreren Kindern, Haustieren und viel Bewegung innerhalb der Strukturen. Das macht die Mithilfe jedes einzelnen Familienmitglieds noch notwendiger. Die Eltern schaffen es bei hoher Belastung durch den eigenen Job oft kaum, Haushalt, Einkauf, Pflege der Familie etc. ganz allein zu bewältigen. Besonders bei alleinerziehenden Müttern und Vätern, die

20 sich die vielen Aufgaben nicht mit jemandem teilen können, ist Hilfe durch die Kinder angebracht.

Dennoch könnten die Kinder und Jugendlichen trotzig reagieren und erst recht die Mitarbeit verweigern, wenn durch den Paragraphen 1619 Druck auf sie ausgeübt wird. Eine solche Begründung für die Forderung nach Hilfe im Haushalt könnte wie eine

25 Drohung wirken und bei einigen Jugendlichen Frustration auslösen. So gibt es sicherlich Jugendliche, die einen derartigen Hinweis zum Anlass nehmen, selbst nach Paragraphen für ihre Zwecke zu suchen. Dann verrennt man sich womöglich und stört den Familienfrieden langfristig.

30 Es ist demnach besonders wichtig, wie die Eltern das Thema mit den Kindern besprechen und ob eine Hilfs- und Kompromissbereitschaft auf beiden Seiten erkennbar ist. Dann kann schon das Wissen um das Vorhandensein einer rechtlichen Grundlage ausreichen, die Kinder von ihrer „Verpflichtung“ zu überzeugen. Auch gibt ein gut kommunizierter Verweis auf den Paragraphen den Jugendlichen das Gefühl, durchaus ernstgenommen und als wichtiger Teil der Familie angesehen zu werden.

35 Insgesamt finde ich eine rechtliche Grundlage für die Mithilfe im Haushalt in Ordnung. In vielen Fällen wird ein Verweis darauf kaum notwendig sein. Wichtig ist, dass Eltern und Kinder miteinander darüber sprechen, wie der Paragraph ausgelegt und umgesetzt werden soll. Er sollte nicht als Drohung oder als Anlass für Streitigkeiten herangezogen werden, denn dann kann sich die Familiensituation langfristig verschlechtern. Für viele Eltern gibt ein solcher rechtlicher Hinweis jedoch auch die

40 Sicherheit, dass es völlig in Ordnung ist, wenn man seine Kinder nicht pausenlos verwöhnt, sondern sie auch aktiv in die Haushaltsplanung einbezieht. Außerdem lernen sie so, selbstständig und verantwortungsvoll bestimmte Aufgaben zu erfüllen.